

N. 34579

Berlin Königin Auguststr. 8

30/5 46.

Ihre Liebster Herr,

Die Gefälligkeit der Fr. von Stabellitz, die mich, daß ich sich gegen den empfangen
Lasse und mich unterthänigster Dank den von sich selbst gemacht sein durch geschickter
Vorgabe mir Ihre liebevollmütige Briefe und Bittet wird, Ihnen eine gute zu
antworten, die Fr. von St. in Witten (für den Lokalgebrauch) ich, was möglich
gibt und vor Mitte Juni mich zurück sein wird. Mir selbst war beim vorigen
Rückgang schon die Möglichkeit eingefallen sich der Thiere in ihnen zu geben.

Zu kann Ihnen nicht gutem Gespinnst sagen, daß der Thier für, hoch preisigen
Spezialitäten, sehr gefallen sich, aber es mal das nur kurze, gemacht 4 Jähren
man der, keine Fragen mich ein Aufschuß über. Die Herren Fr. und Frau,

West. Fecht, Gröndlein, Voerpungz, Jpzig, Hein, bestien Jg., Thönn
(Al. Journal), Norburg, Mauffen, Linpauum, Albert: v. d. merke Jpau
dieh Jpaupe bestätigen. Jf gläubt, das es im Volke unter Aufstehen
ein Großer festz sein könnte, um so mehr, als ja, Hochdem, nicht
Nurkel bestreut ist, das die Längdenken der Aufstehen,
per Jpaupe Fechtung und der Aufstehen, die sein Jpaupe
mischen, Jpau Fechtung und Mischen. Das alte Carl V. Marten
wollte es, das Jpaupe und Jpaupe, betragen, Gröndlein
aber einen Jpaupe, den die Jpaupe nicht Jpaupe, wolle;
in bestien Carl: die Jpaupe sollte die Jpaupe V. Marten.

Man in der Welt bringen können, wird der Fühler in der
Welt, der Welt der Welt, der Welt der Welt, der Welt der Welt,
die man gegen sie fallen sollte, sie geben.

So, das ist die Welt, die man in der Welt der Welt, der Welt der Welt,
in der Welt der Welt, die man in der Welt der Welt, der Welt der Welt,
man hat sie gesehen, wollen. Es wird die Welt der Welt.

Die Welt der Welt der Welt der Welt der Welt der Welt

Die Welt der Welt

Die Welt der Welt

